

Da vom nächsten Jahre an die **Postämter fast aller deutschen Bundesstaaten den Hauptdebit** unserer Zeitschriften **EUROPA und ATLAS** haben werden, so können Anzeigen neuer Erscheinungen **nicht schneller als durch das Intelligenzblatt derselben**, und zwar **in wenigen Tagen an den entferntesten Punkten Deutschlands zugleich**, zur Kenntniss des grossen gebildeten Publicums kommen, was eine noch mehr gesteigerte Theilnahme uns zu erwarten berechtigt, als wir uns schon bisher derselben zu erfreuen hatten.

Die gespaltene Petit-Zeile oder Raum berechnen wir zu dem bei so grosser Auflage und dër Art der Verbreitung billigen Preise von 12 kr. rhein. od. 3 g $\frac{1}{2}$ pruss.

Stuttgart, im Decbr. 1839.

Literatur-Comptoir.

[6817.] Zur gefälligen Notiz.

Auch fürs nächste Jahr empfehlen wir unser stets ganz complettes Lager der Verlags-Artikel des **Loebl. Bibliographischen Institutes in Hildburghausen** zu gefälligen Aufträgen, und können stets sofortige Expedition versprechen. — Die Bedingungen sind bei uns wie bei der Verlagshdlg. selbst, nur rechnen wir $4\frac{1}{2}\%$ Provision (1 $\%$ auf den Netto-Thaler), werden dagegen auch bei grossen Verlags-Unternehmungen wie „Meyer's Conversations-Lexicon“ unsere Geschäftsfreunde durch Zusendung der ersten Hefte à Cond., Subscriptions-Listen und Anzeigen mit Firma unterstützen.

Leipzig, im December 1839.

Gebhardt & Reisland.

[6818.] Der Unterzeichnete erbittet sich folgende Neuigkeiten:

- 1 Handlungswissenschaft,
- 1 Landwirthschaft,
- 1 Veterinärkunde,
- 2 popul. Medicin,
- 2 Technologie,

und von allen in Hefen oder Lieferungen erscheinenden Werken das 1. Heft in doppelter Anzahl.

S. D. A. Franke in Schweidnitz.

[6819.] Zur gefälligen Notiznahme.

Vom nächsten Jan. an werde ich meinen Bedarf an Novitäten selbst wählen; und bitte daher, mir von dieser Zeit an keine derartigen unverlangten Zusendungen mehr zu machen. Dagegen wünsche ich schnelle Einsendung von Novazetteln, Prospecten, Ankündigungen u., Erstere um meine Auswahl treffen zu können, Letztere in verhältnissmässiger Anzahl zum Austheilen an das Publikum.

Was ich künftig à Cond. oder fest beziehen werde, bitte ich auf der Factur immer als „verlangt“ zu bezeichnen, da alle vom neuen Jahre etwa noch unverlangt eingehenden Sendungen durch meine Herren Commissionaire zurückgewiesen werden.

Ich werde als Sortimentshändler nach wie vor thätig sein, und insbesondere den Absatz guter Werke nach Kräften zu fördern suchen. Anzeigen mit meiner Firma habe ich Gelegenheit 2000 als Beilage mit den in meinem Verlage erscheinenden zwei Tageblättern — dem Rheinland und dem Intelligenzblatte — unentgeltlich zu verbreiten. Von den in solchen Anzeigen aufgeführten Ar-

tikeln bitte ich, mir gleichzeitig je 2—4 Exempl. à Cond. gef. zuzusenden.

Joh. Wirth in Mainz.

[6820.] Zur gefäll. Beachtung.

Vom nächsten Jan. an, ersuche alle Verlagsbuchhändler, die bisher die Güte hatten, mir ihre Nova zu senden, mir keine derartigen Zusendungen mehr zu machen, da ein zu großer Theil derselben für hiesigen Bedarf völlig nutzlos ist. Mein Commissionair, Hr. Friedr. Fleischer, nimmt daher nur Fortsetzungen schon angefangener Werke, bisher bezogene Zeitschriften und verlangte Artikel an.

St. Petersburg, Novbr. 1839.

H. Schmitzdorff.

[6821.] Obwohl meine Firma in allen Verzeichnissen mit der Notiz versehen:

daß ich unverlangt keine Neuigkeiten annehme,

gehen mir doch dergleichen unverlangt in Anzahl zu, und sehe ich mich im gegenseitigen Interesse zu der wiederholten Bitte veranlaßt, mich mit Sendungen der Art zu verschonen, wibrigenfalls ich Emballage und Fracht bei umgehender Rücksendung berechnen muß.

Novitätenzettel erbitte mir jedoch so frühzeitig als möglich, und werde ich im eigenen Interesse solche aufs sorgfältigste berücksichtigen.

Prenzlau, 6. December 1839.

S. W. Kalbersberg's Buchhandlung.

[6822.] Commissions-Veränderung

In freundlicher Uebereinkunft mit der **Löbl. J. F. Reich'schen Buchhandlung** haben wir von heute ab die Besorgung unserer Commissionen für Leipzig

Herrn **C. L. Stritzsche**

übergeben.

Dessau, den 1. December 1839.

Stritzsche & Sohn.

[6823.] Gelegenheit zum Etabliren.

Durch Verhältnisse soll ein Sortimentsgeschäft in Norddeutschland mit neuer guter Leihbibliothek von dem jetzigen Besitzer bald abgetreten werden, zu dessen Uebernahme nur 1—2000 \mathfrak{f} . Anzahlung nöthig wäre, auch sonstige Erleichterung gewährt würde. Reelle Offerten unter Chiffre N. T. an die Expedition dieses Blattes zu senden.